

Am Sonntag, 26. April 2020 wollten wir festlich den Georgstag feiern. Leider muss auch dieses Ereignis ausfallen wegen des Corona-Virus. Wir dachten uns, dass wir uns auf diesem Weg einige Gedanken über dieses Fest machen. Hat Baden-Powell den Hl. Georg als Vorbild für die Pfadfinder ausgesucht, damit wir ein schönes Fest feiern? Nein, es steckt ein tiefer Sinn dahinter. Wir kennen alle das Bild des Hl. Georg als Ritter auf einem Pferd. Er kämpft mit einem Drachen und besiegt ihn. Bilder lassen uns Menschen den Sinn leichter verstehen. Der Drache ist Symbol für das Böse. In der Geschichte dazu heißt es, Georg hat die Menschen einer Stadt von dem Untier befreit. Der Drache wollte jeden Tag ein Opfer, zuerst die Tiere und dann die Mädchen der Stadt. Es gehörte schon sehr viel Mut dazu, mit diesem Ungeheuer zu kämpfen. Aber St. Georg wollte den Menschen helfen. Genau das hat er in seinem Leben getan.

Georg diente im römischen Militär. Seine Heimat war Kappadokien. Der Kaiser schätzte ihn sehr und holte ihn an seinen Hof. Als der Kaiser Diokletian gegen die Christen aufgehetzt wurde und beschloss, alle Christen umzubringen, trat Georg, der selbst Christ geworden war, mutig für seine Glaubensbrüder ein. Er wurde verhaftet und gefoltert. Er blieb aber seinem Glauben treu. Im Jahr 303 wurde er enthauptet. Zu dieser Treue gehört Mut. Auch für uns heute gehört Mut dazu, den guten Weg zu gehen. Es ist unbequem, sich für Andere einzusetzen, zu verzeihen, die Natur zu achten und all das versuchen zu leben, was im Pfadfindergesetz steht.

Schon die Wölflinge haben den Wahlspruch: Mein Bestes, die Rover: Ich dien. Wir brauchen heute keine Angst zu haben, dass wir getötet werden, aber es gehört Mut dazu. Pfadfinder sein ist nichts für Feiglinge und Angsthasen.

St. Georg ist für uns Pfadfinder Vorbild, weil er mutig seinen Weg gegangen ist und sich von Niemandem davon abbringen ließ.

Wenn ihr den Text aufmerksam gelesen habt, und auch noch etwas von dem vergangenen Jahr wisst, könnt ihr bestimmt die folgenden Quizfragen lösen. Achtung, von 3 Möglichkeiten ist nur 1 richtig. Schickt eure Antworten gerne an mich zurück.

Hoffentlich habt ihr häufig Grund zu lachen!

1. Wie heißt St. Georgs Heimat heute?
  - a) Australien
  - b) Türkei
  - c) Mexiko
  
2. Wie hieß der Kaiser, der die Christen verfolgte?
  - a) Karl der Große
  - b) Diokletian
  - c) Der Alte Fritz
  
3. Welches Tier hat St. Georg getötet?
  - a) einen Löwen
  - b) ein Walross
  - c) einen Drachen

4. Für was ist der Drache Symbol?

- a) für Ordnung und Sauberkeit
- b) für das Böse
- c) für sportliche Leistungen

5. Welches Pfadfindergesetz (Gesetze) hat St. Georg gelebt?

Hier könnt ihr selbst aufschreiben, welches Gesetz ihr für passend haltet.

---

---

---

---

Zum Schluss schreibe ich Euch ein Gebet zum HI Georg auf, damit er uns hilft, immer den guten Pfad zu gehen.

Heiliger Georg,  
du hast in deinem Leben  
erfahren, dass Dienen  
hart sein kann.  
Gib uns die Tapferkeit,  
die wir brauchen,  
um unsere Kraft und  
unser Können in den  
Dienst des Nächsten  
zu stellen.  
Amen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Georgstag, auch wenn wir nicht zusammen sein können. Bleibt alle gesund.

Es grüßt euch mit frohem Gut Pfad

Eure Ortrud